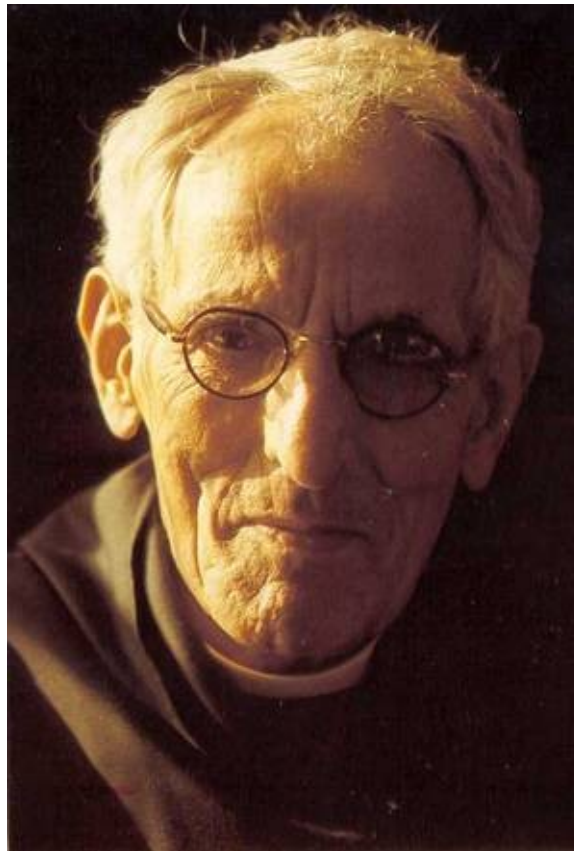


# Der Buckfast-Züchter

## Bruder Adam



Karl Kehrle alias Bruder Adam geboren am 03. August in Mittelbiberach; gestorben am 01. September 1996 in Buckfast Abbey, Devon ist durch die Zucht seiner Buckfast-Biene zum wohl bekanntesten Imker der Neuzeit geworden.

Als junger Mann tritt der gebürtige Oberschwabe Karl Kehrle in das englische Benediktiner-Konvent von Buckfast Abbey ein und übernimmt 1919 die Leitung der Klosterimkerei. Als Mönch wählt er den Namen Bruder Adam. Er beschließt aufgrund einer in England grassierenden Bienenseuche in der Zucht neue Wege zu gehen: Er wendet sich ab von der Linienzucht, hin zur Kombinationszucht. Zeit seines Lebens, über 60 Jahre hinweg, ist er "Auf der Suche", so auch der Titel seines Hauptwerkes. Er bereist seit den 1920er-Jahren systematisch und konsequent große Teile der Welt, beginnend in Europa bis nach Asien und Afrika, um nach geeigneten Bienenrassen zu suchen, die er in seiner Imkerei testet, um sie dann vielleicht in seine Population einkreuzen. Die daraus entstehende Rasse nennt er zu Ehren seines Heimatklosters " Buckfast-Biene".

Bruder Adam vertritt bei vielen Auftritten in der ganzen Welt vehement seine Ansichten und wird dadurch zum anerkannten Bienenwissenschaftler, der unter anderem die Ehrendoktorwürde der Universität Exeter und Uppsala erhält. 1974 erhält er das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Obwohl oft geschmäht und bekämpft, findet sich "seine" Biene auf allen Kontinenten. Nach seinem Rücktritt endet die Zuchtarbeit im Kloster Buckfast, und er war nie wieder als Imker tätig.